

Ihre Wahl
am 17.09.

Vom Fach. Von hier. Für Altheim (Alb).



Selina Holl

Ihre Bürgermeisterin für Altheim (Alb)



Auftakt

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Altheim (Alb),

am 17. September 2023 wählen Sie Ihren neuen Bürgermeister bzw. Ihre neue Bürgermeisterin. Denn ich bewerbe mich um dieses verantwortungsvolle Amt – wohlüberlegt und ganz bewusst hier auf der Schwäbischen Alb in der Heimat meines Mannes, die auch meine geworden ist.

Was das Amt erfordert und einem abverlangt, kann ich gut einschätzen. Denn ich bin vom Fach und habe mehr als zehn Jahre Rathaus Erfahrung. Ich bin gelernte Verwaltungswirtin und war schon in den verschiedensten Bereichen der kommunalen Verwaltung tätig, sowohl in einer Großen Kreisstadt als auch in kleinen Gemeinden. Und spätestens seitdem ich hier im Rathaus die Leitung der internen Verwaltung inne habe, bin ich mit den Aufgaben der Rathaus Spitze vertraut. Ebenso weiß ich, welche Themen im Ort anstehen. Ich bin in laufende Projekte eingebunden und kann diese nahtlos weiterführen.

Für mich ist klar: Besonders in den Bereichen Bauen, Familien und Finanzen ist Anpacken angesagt, damit Altheim (Alb) ein so lebens- und liebenswerter Ort bleiben kann. Mich interessieren aber auch die Perspektiven von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Gewerbetreibenden, Vereinen sowie Bürgerschaft – und ich hoffe auf einen intensiven Austausch. Nicht nur vor der Wahl.

Abschließend möchte ich Sie aufrufen: Nutzen Sie Ihr Recht mitzubestimmen und gehen Sie zur Wahl. Jede Stimme zählt – und ist auch ein Zeichen dafür, dass Ihnen Ihre Gemeinde am Herzen liegt. Und ich bitte Sie: Schenken Sie mir Ihr Vertrauen und setzen Ihr Kreuzle bei meinem Namen.

Ganz herzliche Grüße

Selina Hall



Themen I

Packen wir gemeinsam an: Bauen, Familien, Finanzen

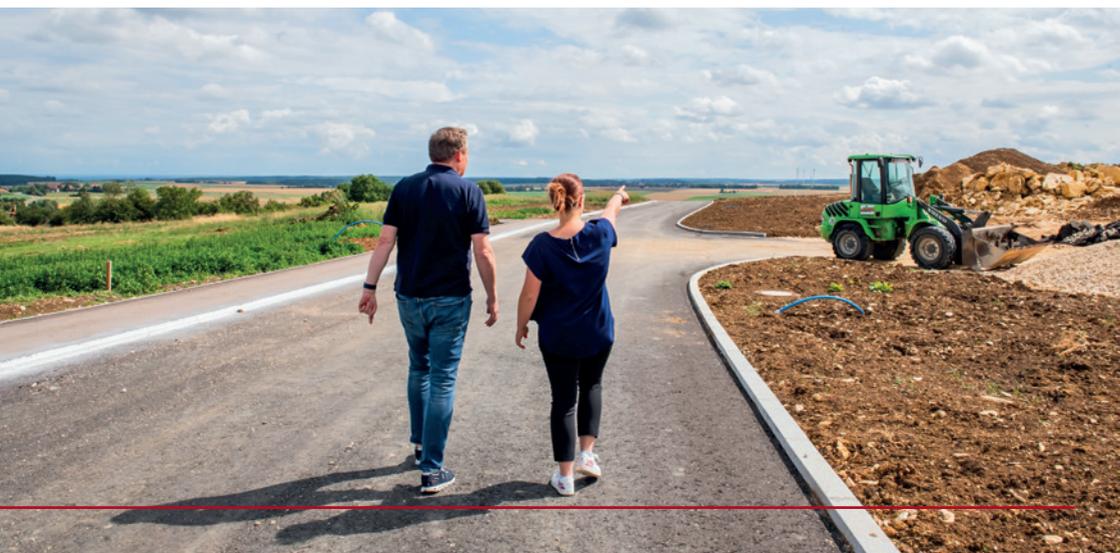
Große Reden und Versprechungen bringen uns nicht weiter, die spare ich mir. Klar ist: Auch kommunal sind wir von vielen großen, schwierigen Themen unserer Zeit betroffen. Von Inflation bis hin zu Krieg, Flucht und Klimawandel – mit den Folgen haben wir auch vor Ort zu tun. Vieles davon können wir nicht ändern. Aber wir können das Beste daraus machen. Indem wir miteinander sprechen und dann gemeinsam anpacken! Nicht alles, was in den nächsten acht Jahren wichtig sein wird, findet hier Platz. Doch ich möchte vier Schwerpunkte benennen, die mir besonders am Herzen liegen.

→ Schwerpunkt Bauen

Das Baugebiet Bürzel liegt wunderschön im Ort, der Ausblick von dort ist einmalig. Einige Bauplätze für Einfamilienhäuser sind bereits verkauft, jetzt steht die Vermarktung der großen Bauplätze für Mehrfamilien- und Reihenhäuser an. Besonders wichtig sind hierbei drei Dinge: die Interessen Altheims gegenüber den Investoren bestmöglich vertreten, die Bauvorhaben mit dem Konzept des Baugebiets in Einklang bringen und als Vermittler zwischen Investoren und Gemeinderat agieren.

→ Schwerpunkt Familien

Damit Altheim (Alb) eine lebendige Gemeinde bleibt, müssen wir Familien etwas bieten. Ein wichtiger Bestandteil sind Kindertageseinrichtungen. Diese in Gemeindehand zu holen, war richtig. Nun gilt es, sie in puncto Gebäude und Personal so auszustatten, dass Kinder bestmöglich betreut werden können. Um auf dem leergefegten Personalmarkt konkurrenzfähig zu sein, können wir keine finanziellen Anreize setzen, aber die Stellen z. B. mit betrieblichem Gesundheitsmanagement aufwerten. Außerdem gilt es, sicherzustellen, dass sich die „Freie Realschule Altheim (Alb)“ an ihrem Standort wohlfühlt und dort bleibt.



Auch Spielplätze sind wichtig. Der vorhandene Spielplatz an der Markt kann aufgehübscht und erweitert werden. Eventuell käme auch ein zusätzlicher Standort für einen Spielplatz in der Ortsmitte in Betracht. Zu Familien gehört für mich auch die Generation der Großeltern. Menschen jeden Alters sollen hier gut leben können. Gerne würde ich den Seniorenachmittag wieder aufleben lassen.

→ Schwerpunkt Finanzen

Der relativ hohe Schuldenstand Altheims ist nach der Realisierung des großen Baugebiets nicht verwunderlich, die Situation wird sich durch die Vermarktung der Grundstücke verbessern. Trotzdem muss jede Ausgabe in den nächsten Jahren besonders sorgfältig geprüft werden und noch wichtiger: Fördergelder müssen genutzt werden. So lassen sich Projekte realisieren, ohne die Gemeindekasse zu sehr zu belasten. Beispiel: Viele gemeindeeigene Gebäude sind stark renovierungsbedürftig. Das ist ein großer Kostenpunkt, der auf uns zukommt – und der bedeutend kleiner ausfällt, wenn Mittel aus dem Landesanierungsprogramm, dem Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums oder anderen Töpfen für energieeffiziente Umbauten gewonnen werden.

→ Schwerpunkt Gemeinschaft

Für ein starkes Altheim (Alb), das für die Zukunft gerüstet ist, brauchen wir auch die Erweiterung des Gewerbegebiets und den weiteren Ausbau der schon sehr guten Nahversorgung sowie des ÖPNV. Wir müssen das Ehrenamt fördern, uns um die Vereine, die Feuerwehr, den Katastrophenschutz und die Unterbringung Geflüchteter kümmern. Wir müssen die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben – und vieles mehr. Wichtig ist, dass wir all dies als Gemeinschaft machen. Dass Verwaltung und Gemeinderat sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Gewerbetreibende, Vereine und Bürgerschaft an einem Strang ziehen. Mir ist sehr daran gelegen, mit allen im Austausch zu sein. Ich möchte eine Bürgermeisterin werden, die zuhört und anpackt und die mit dem Gemeinderat als gewählter Vertretung der Bürgerinnen und Bürger sehr gut zusammenarbeitet – sodass wir die Gemeinde miteinander voranbringen.

*Sie wollen's
genauer
wissen?
Sie haben
eigene Ideen?
Melden Sie
sich gerne!*





Persönlich I

Fachfrau mit Herz, Hirn und Humor

Neben meinen Zielen und Ideen für Altheim (Alb) interessiert Sie sicherlich auch, was ich so für eine bin – das sollen Sie natürlich gerne erfahren. Und wie kann ich schnell viel über mich sagen? In einem persönlichen Steckbrief ...

Name: Selina Holl

Geburtstag: 07.03.1994

Geburtsort: Schorndorf

Wohnort: Lonsee

Arbeitsort: Altheim (Alb)

Familie: Ehemann Adrian, Sohn Lars, Katzen Wurschdi, Knöpfi und Pimpfi, Hühner Huhnkilde, Hennrietta und Hennate

Mitgliedschaften: Feuerwehr Schorndorf, SV Lonsee (Tennis, Fußball)

Hobbys: Garten, Feuerwehr, Natur, lange Spaziergänge, Lego bauen

Mein Motto: Kein Tag ohne Lachen!

Drei charakteristische Eigenschaften: fröhlich, höflich, schlagfertig

Ausbildung: Verwaltungswirtin im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Berufserfahrung: Seit 2012 neun Jahre in der Verwaltung der Großen Kreisstadt Schorndorf. Davon zunächst jeweils zwei Jahre in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Ordnungsverwaltung (Feuerwehr, Obdachlose, Flüchtlinge, ordnungsrechtliche Bestattungen). Nach einem Jahr Elternzeit folgten dann drei Jahre im Bereich Straßenverkehrsrecht (Veranstaltungen, Baustellen, verkehrsrechtliche Daueranordnungen) und ein Jahr in der Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz. Bevor



ich nach Altheim (Alb) kam, war ich für neun Monate bei der Gemeinde Westerheim für Bau- und Ordnungsrecht zuständig. In Altheim (Alb) bin ich nun Leiterin der internen Verwaltung und als solche im Grunde von A bis Z für alles außer Melderecht zuständig.

Karriereziel: Bürgermeisterin von Altheim (Alb) – es spricht rein gar nichts gegen mindestens drei Amtszeiten, wenn man mich lässt ;-)

Liebblingsverwaltungsfachgebiet: Ich war schon in vielen Bereichen tätig und mache alles gern, was gerade in kleinen Gemeinden wichtig ist. Denn da muss die Bürgermeisterin in allen Themen drin sein und richtig mitarbeiten. Aber unter uns: Ordnungsverwaltung finde ich richtig klasse.

Liebblingsort in Altheim (Alb): Lindenallee an der Panoramatafel

Liebblingsort weltweit: Meersburg am Bodensee

Traumreise: Schottland

Stärke: Ich kann aus jeder Situation das Beste raus holen.

Schwäche: Manchmal bin ich etwas stur ...

Lieblingsfilm: „Harry Potter und der Orden des Phönix“

Zuletzt gelesen: „Diana. Ihre wahre Geschichte in ihren eigenen Worten“

Meine Helden: meine Männer! Lars, Adrian und mein Papa

Drei Dingen, auf die ich nie verzichten möchte: meine Familie, unsere Haustiere, die Natur

Für meinen perfekten Feierabend unerlässlich: ein gutes Vesper

Mein Lieblingszitat:

Erwachsen – was heißt das schon?

Vernünftig – wer ist das schon?

Ich bin ich und du bist du.

Das ist alles, was ich weiß.

Du bist jung. Und ich bin alt.

Aber was kann das schon bedeuten?

Nessaja in Tabaluga und die Reise zur Vernunft



„Entscheidungsstark, ehrlich und engagiert“

„Was mir sofort zu Frau Holl einfällt: Sie packt Aufgaben an und löst sie, anstatt nur Probleme zu sehen. Sie ist entscheidungsstark, dabei offen und ehrlich, engagiert und unglaublich schnell in Auffassungsgabe und Erledigung. Sie hat das Gespür für situative und respektvolle Kommunikation mit Kollegen, Behörden und der Bürgerschaft, gleich welchen Alters. Das finde ich besonders beeindruckend. Und dann ist da noch ihr erfrischendes Lachen. Voller positiver Energie. Warum Frau Holl für mich die richtige Bürgermeisterin für Altheim (Alb) ist? Sie packt mit an, hat dazu das fachliche Rüstzeug und großartige Unterstützung durch ihre Familie.“

Karin Gries, ehem. Vorgesetzte bei der Stadt Schorndorf

„Meine Tochter ist pflichtbewusst und informiert sich sehr gut über Dinge, die sie wissen will und die ihr wichtig sind. Sie versteht Spaß und ist humorvoll – wobei es nie auf Kosten anderer geht. Sie besitzt Anstand und ist eine sehr hilfsbereite und liebevolle Tochter sowie Mutter.“

Carola Kalischko, Mutter

„Drei Gründe, warum meine Frau Selina die richtige Bürgermeisterin für Altheim (Alb) ist: Als ‚wandelndes Verwaltungslexikon‘ bringt sie das nötige Fachwissen mit, um die Gemeinde weiter voranzubringen. Sie behält auch in stressigen Situationen immer einen kühlen Kopf und hat die Lage voll im Griff! Und wenn sie etwas anpackt, dann zieht sie es voll durch.“

Adrian Holl, Ehemann und bester Freund



Selina Holl
Ihre Bürgermeisterin für Altheim (Alb)

Kontakt & Info:

www.selina-holl.de | hallo@selina-holl.de
0179 68 88 246

 [holl_selina](https://www.instagram.com/holl_selina)
 [holl.selina](https://www.facebook.com/holl.selina)